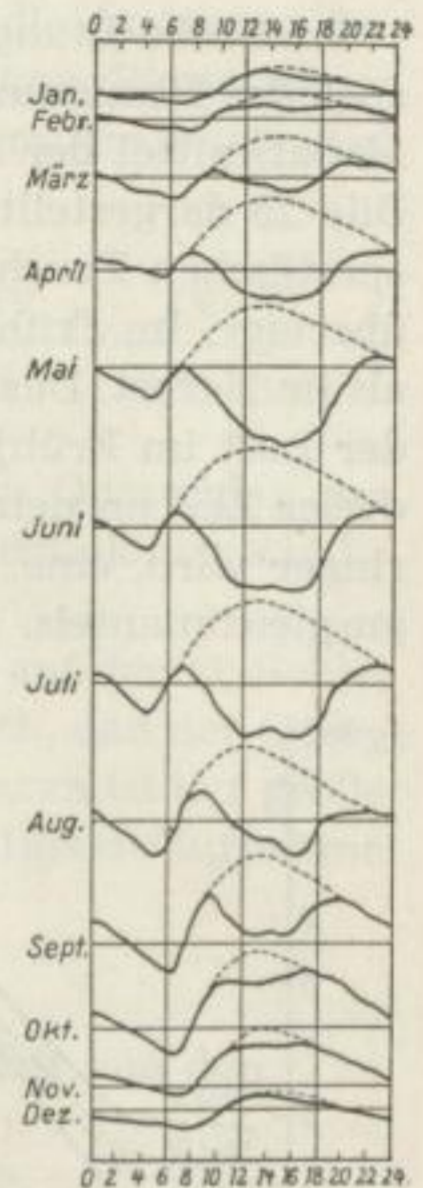


Bild 26. Täglicher Gang des Dampfdruckes
(aus Möller [22])



Austausches steigt der Dampfdruck gegen Abend noch einmal an, womit der Tagesgang umrissen ist. Möller [22] hat aus den stündlichen Dampfdruckwerten von Potsdam über 26 Jahre den mittleren Tagesgang für die einzelnen Monate ermittelt, was in Bild 26 wiedergegeben ist. Der Tagesgang des Dampfdruckes ist meist durch advective Vorgänge überlagert, so daß man ihn im Einzelfall nur an heiteren ungestörten Tagen erhält.

Eine Folge solcher Tage herrschte vom 3. bis 9. 5. 60 vor. Aus den stündlichen Mittelwerten der Temperatur und der relativen Luftfeuchtigkeit an Station I an den genannten Tagen wurde der Tagesgang der spezifischen Feuchte ermittelt (es wurde im vorhergehenden Kapitel bereits auf die Beziehung zwischen spezifischer Feuchte und Dampfdruck hingewiesen). Der so für Station I erhaltene Tagesgang der spezifischen Feuchte, der aus Bild 27 ersichtlich ist, weicht jedoch von dem von Möller ermittelten Gang des Dampfdruckes für Mai (Bild 26) ab, ähnelt eher dem von Franssila

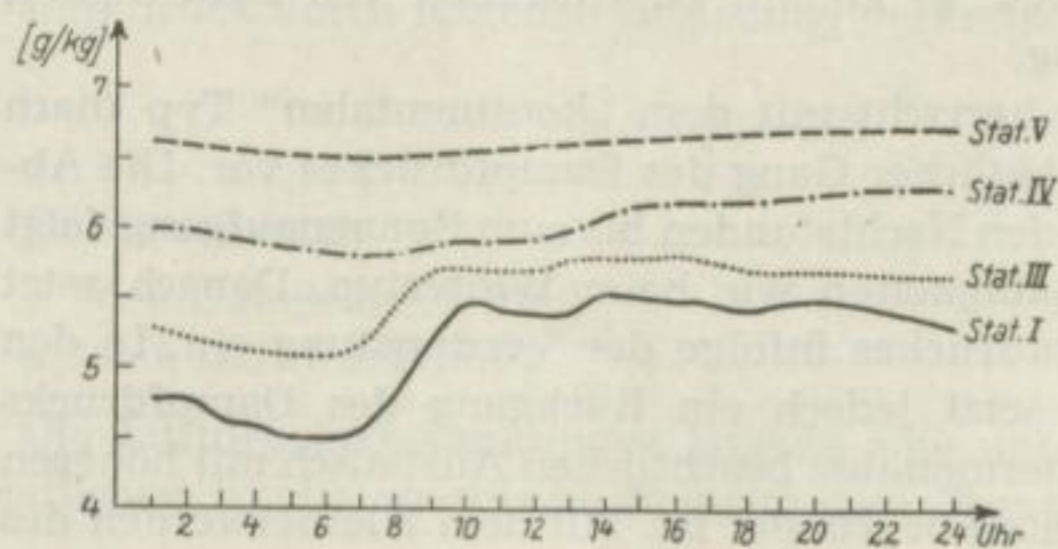


Bild 27. Tagesgang
der spezifischen Feuchte
(Mittel vom 3.—9. 5. 1960)